

# INFOPOST

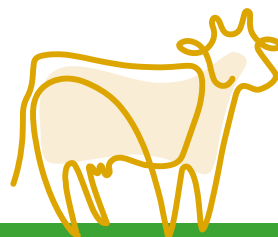


## Das SCHUBZ auf der IdeenExpo

20 neue  
Arche-Schulen

SCHUBZ  
ausgebucht

Pizza im  
Arche-Park



# INHALT

Inhalt, Impressum	2
Editorial	3
Grüße vom Vorsitzenden des SCHUBZ e.V.	4
SCHUBZ ausgebucht: Hohe Nachfrage in 2022	5
Olaf Lies ist Schirmherr der 20 neuen Arche-Schulen	6
Neues aus dem Arche-Park	8
IdeenExpo 2022	12
SCHUBZ startet neue Kooperation mit der Stadtjugendpflege	15
240 realisierte Projekte: Abschluss NATURbegeistert	16
Ist doch Ehrensache! Landestagung ErlebnisNATUR	18
Dreh-Ab! Energiesparen an Schulen	20
Das Grüne Labor der Stadt Hameln	22
Unsere neuen FÖJlerinnen im SCHUBZ	24
15 Jahre Kindergeburtstage im SCHUBZ	26
Unsere Bildungsorte	27

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Umweltbildungszentrum SCHUBZ  
 V.i.S.d.P: Dr. Frank Corleis (Leiter)  
 Tel.: 041 31 30979-70  
 E-Mail: [info@schubz.org](mailto:info@schubz.org)  
[www.schubz.org](http://www.schubz.org)

### Trägerschaft

Das SCHUBZ ist in der Trägerschaft von Hansestadt und Landkreis Lüneburg und als regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) des Niedersächsischen Kultusministeriums anerkannt.

### Förderverein

Der Förderverein unterstützt die Arbeit des SCHUBZ ideell und finanziell.

### Spendenkonto

SCHUBZ e.V.  
 DE20 2405 0110 0000 0498 90  
 BIC NOLADE21LGB, Sparkasse Lüneburg

### Texte

Dr. Frank Corleis (S. 3, 15), Heinrich Scholing (S. 4), Sigrid Vogelsang (S. 5), Dr. Nadin Hermann (S. 6/7, 16/17), Cornelia Holz-Peter (S. 8-11), Antje Lütke-meier (S. 12-14, 22/23), Sandra Harms (S. 18/19), Stefanie Diekmann (S. 20/21), Jendra Hinrichs (S. 24), Vanessa Bachmeier (S. 25), Sabrina Spies (S. 25), Oda Schreiber (S. 26)

### Bildnachweis

Hans-Jürgen Wege (S. 3, 6/7), Barbara M. Duraj (S. 6/7, Illustration), Wirtschaftsförderung Lüneburg – Annette Mücke (S. 12), LHH – Udo Büsing (S. 14), Carolin George (S. 17), Bingo Umweltstiftung – Simona Bednarek (S. 17), Florian Möllers (S. 18/19), Stadt Hameln – Andrea Beissner (S. 22/23), Anja Weiss (S. 23, Illustration), Holger M. Müller (S. 27, 28 Illustration), AdobeStock (364940457, 293363002), alle weiteren SCHUBZ-Team und privat

### Layout

Kim Krome, Holger M. Müller

### Titelbild

Unser Titelbild zeigt den Gemeinschaftsstand auf der IdeenExpo 2022.

# EDITORIAL

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freund\*innen sowie Partner\*innen  
und Förderer\*innen.*



Was für bewegende Zeiten erleben wir gerade! Nach der weltweiten Ausbreitung von Corona folgte der russische Angriffskrieg auf die Ukraine verbunden mit einer Energiekrise. Hinzu kommen extreme Trockenperioden, welche nicht nur auf den Wald schädigend wirken, sondern auch der Landwirtschaft zu schaffen machen.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) rücken daher auch bei uns immer mehr in den Fokus. Daher verwundert es nicht, dass die Bildungsangebote des SCHUBZ in diesem Jahr mehr denn je nachgefragt werden. Angebote und Materialien zu den Themen Energiesparen, Biologische Vielfalt, Ernährungsvielfalt und -sicherung werden genauso nachgefragt wie unsere klassischen Naturerlebnisprogramme. Dass dieser Bedarf so groß ist, freut uns sehr und bestätigt uns darin, dass wir mit unseren Angeboten richtig liegen!

Wir konnten auch während der Corona-Beschränkungen immer für unsere Kund\*innen da sein und haben uns sehr flexibel den Anforderungen gestellt: Angebote auf dem Schulhof, halbe Klassen, Familienprogramme im Arche-Park, kurzfristige Absagen bzw. Ausfälle durch Corona-Erkrankungen von Lehrkräften und/oder Schüler\*innen oder in Familien.

Im zurückliegenden Schuljahr war unsere Auslastung daher so groß, dass wir im ersten Halbjahr vor den Sommerferien ausgebucht waren! Unsere Kosten und Aufwendungen durch flexible Einsätze, kleine Gruppenstärken und die Vor-Ort-Projekte sind allerdings erheblich gestiegen. Somit ist das SCHUBZ leider in eine defizitäre Finanzierungsstruk-

tur geraten. Die Corona-Hilfen von Stadt und Landkreis Lüneburg haben wir seinerzeit vollständig für die Bildungsarbeit für die größtenteils kostenfreien Projekte auf dem Schulhof oder in der Schule aufgebraucht. Gleichzeitig erhalten wir in dieser Zeit immer weniger Spenden und finanzielle Unterstützung für unsere Arbeit.

Trotzdem ist es uns im Jahr 2022 gelungen, viele Projekte zu entwickeln und Vorhaben zu realisieren: die Beteiligung auf der IdeenExpo in Hannover, eine Qualifizierung von 20 Arche-Betrieben als „Arche-Schulen“, die erste Landestagung „ErlebnisNATUR“ in Schneverdingen, der Start von Ferienprogrammen mit der Stadtjugendpflege sowie zahlreiche Erweiterungen im Arche-Park.

Dieses wäre nicht ohne die Trägerschaft von Hansestadt und Landkreis Lüneburg sowie vor allem ohne die weitere finanzielle Unterstützung von Stiftungen und Förderern möglich gewesen. Der Dank gilt daher hier dem ehrenamtlichen Vorstand unseres gemeinnützigen Fördervereines, der nicht nur als Fördermittelempfänger, sondern immer auch mit fundiertem Rat zur Seite steht. Mein ganz besonderer Dank geht aber vor allem an unser großartiges SCHUBZ-Team, das unermüdlich bei Wind und Wetter an sieben Tagen in der Woche im pädagogischen Einsatz zum Wohle der Kinder und Jugendlichen sowie bei der Tierversorgung und in der Verwaltung aktiv ist.

*Ihr Dr. Frank Corleis  
als Leiter des SCHUBZ*

# SCHUBZ – DA WO UMWELTBILDUNG GELEBT WIRD

## Grußworte des Ersten Vorsitzenden

Ich habe die Entwicklung des SCHUBZ aus unterschiedlichen Perspektiven mitbekommen. Als Lehrer, als Schulleiter der Schule am Knieberg, als Landtagsabgeordneter, jetzt als Vorsitzender des Fördervereins. Ich bin immer noch beeindruckt, wie aus einer Schulbiologiestelle schließlich ein Umweltbildungszentrum geworden ist.

Was macht eigentlich ein Umweltbildungszentrum aus? Blättern Sie durch dieses Heft, werfen Sie einen Blick auf die Homepage, besuchen Sie uns im Arche-Park. So können Sie einen Eindruck von den zahlreichen Aktivitäten des SCHUBZ bekommen. Im Zentrum stehen natürlich die zahlreichen Projekte, die Kindern und Jugendlichen die Natur nah bringen möchten. Aber ein Umweltbildungszentrum macht noch mehr. Es vernetzt mit anderen Bildungsträgern, unterschiedlichen Berufsgruppen, Initiativen, Vereinen usw.. Und dann ist da ja noch der Arche-Park. Am Rande der Hansestadt Lüneburg ein Ort, um alten Haustierrassen zu begegnen, an spannenden Projekten teilzunehmen oder einfach nur zu entspannen. Und unter dem Strich all dieser Aktivitäten steht dann: So geht Umweltbildung. Und niemand kann sich der Erkenntnis entziehen, dass sie wichtiger denn je ist.

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch dem SCHUBZ zugesetzt. Wir mussten uns mit erheblichen Einnahmeverlusten auseinandersetzen. Gleichzeitig hat die Pandemie aber auch gezeigt, wie wichtig gerade die Lerninhalte sind, für die das SCHUBZ steht: direkte Begegnung mit der Natur und Erlernen eines respektvollen Umgangs, gemeinsam mit anderen Freude am Lernen entwickeln.

Für mich steht fest, dass das SCHUBZ sofort erfunden werden müsste, wenn es das SCHUBZ nicht schon seit 33 Jahren geben würde.



Heinrich Scholing, Erster Vorsitzender des SCHUBZ e.V.

Dem Vorstand des Fördervereins ist sehr bewusst, dass die Finanzierung all der dargestellten Aktivitäten bei weitem nicht zukunftssicher aufgestellt ist. Wir sind dazu in Gesprächen mit der Hansestadt Lüneburg und dem Landkreis. Wir gehen in diese Gespräche mit dem Selbstvertrauen, dass das SCHUBZ mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil der Bildungslandschaft der Region ist.

Der Dank des Fördervereins gebührt vor allem den Mitarbeiter\*innen, aber auch den zahlreichen Freund\*innen und Förderer\*innen. Und ein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführer, Herrn Corleis, für sein großartiges Engagement.

Für die vergangene SCHUBZ Info hat Herr Hufenreuter, mein Vorgänger als Vorsitzender des Fördervereins, noch die Begrüßung geschrieben. Mit seiner Begeisterung für die Inhalte des SCHUBZ, und durch seine Vernetzung in der Region war er über viele Jahre hinweg ein wichtiger Wegbereiter in der Entwicklung des SCHUBZ. Vielen Dank, Herr Hufenreuter.

*Ihr Heinrich Scholing*

# SCHUBZ AUSGEBUCHT

## Hohe Nachfrage in 2022

Das Schuljahr 2021/2022, wieder ein „Corona-Schuljahr“ stellte unser Team vor besondere Herausforderungen. Da wir bereits im vorangegangenen Schuljahr stets Kontakt zu unseren Schulen gehalten haben und mit viel Engagement und Ideenreichtum SCHUBZ-Projekte möglich machten, teils auf dem Schulhof, teils mit halben Klassen und immer ganz flexibel, waren die Schulen in Stadt und Landkreis Lüneburg gern bereit, sich wieder in großer Zahl anzumelden. Zum Glück war die Zeit mit den halben Klassen vorbei, Corona war es leider nicht. So führten Erkrankungen der Lehrkräfte und auch Erkrankungen im eigenen Team immer wieder zu kurzfristigen Änderungen und forderten das ganze Team: Ständig musste die Projektplanung angepasst werden, Teamer\*innen sprangen für erkrankte Kolleg\*innen ein und wenn es gar nicht anders

ging, dann bekam eine Klasse auch spontan ein ganz anderes Projektangebot. Doch wir haben diese großen Herausforderungen gemeistert: Wir waren das ganze Jahr sehr gut gebucht, in den letzten Monaten des Schuljahres 2021/2022, also ab April waren wir sogar ausgebucht.

Im September bis November zog der Geruch von Apfelsaft durch das SCHUBZ: Fast 40 Klassen pressten Apfelsaft und beschäftigten sich am Beispiel von Apfelsaft mit BNE-Themen wie Regionalität, demokratische Mitbestimmung, Transportwege und Erhalt der biologischen Vielfalt. Im Arche-Park luden Ziege, Schaf und Schwein zu Projekten ein, Getreide wurde gemahlen, Kartoffeln angebaut und der Garten bestellt. Auch im Winter war viel zu tun: Eines unser beliebtesten Projekte war das von Lünestrom geförderte Energielabor, aber auch



Das Highlight von September bis November: Apfelsaftpressen im SCHUBZ

viele andere Projekte wie Wolf, Tierspuren, Überwinterung und Lebendige Tierwelt waren sehr gefragt. Besinnlich ging es am Ende des Jahres zu: „Weihnachten im Arche-Park“ war das Highlight für viele Schulklassen, da coronabedingt oft die schulinternen Weihnachtsfeiern ausfielen.

Auch im neuen Jahr fanden viele Klassen zu uns. Unsere jahrelange Zusammenarbeit mit den Studienseminaren Lüneburg und Uelzen wie auch die Fortbildung zum \*zur Naturerlebnisteamer\*in in Zusammenarbeit mit der Groveschule Lüneburg führte wieder angehende Lehrkräfte und Erzieher\*innen in großer Zahl ins SCHUBZ.

Nach den Osterferien boomten die Draußenprojekte im Arche-Park, im Wald, auf dem Bauernhof und am Gewässer.

Wir konnten weitere Schulen als Kooperationspartner dazu gewinnen, so dass viele Klassen regelmäßig SCHUBZ-Projekte durchführen und eine Verankerung in den Schuljahresplänen stattfindet.



LandArt: Gestalten mit Naturmaterialien war auch in schulnähe zu Coronazeiten problemlos möglich.

# OLAF LIES IST SCHIRMHERR DER 20 NEUEN ARCHE-SCHULEN

Landwirt\*innen, Lehrer\*innen und Schüler\*innen engagieren sich gemeinsam für alte Nutzierrassen und Ernährungsvielfalt. Der Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies kam als Schirmherr nach Lüneburg in den Arche-Park.



Als besonderen Gast durften wir im April den Niedersächsischen Umweltminister Olaf Lies als Schirmherr für das Projekt „Arche-Schule – aktiv für Ernährungsvielfalt“ begrüßen, das der SCHUBZ e.V. kooperativ mit der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. (GEH) umsetzt. Gemeinsam feierten wir den Auftakt in die Praxisphase und verschiedene Gäste aus Politik, Förderung und Fachwelt reisten an, um diesen Moment mit uns zu würdigen. Es wurden innovative Materialien und Ideen für Kinder und Jugendliche entwickelt, die nun von 20 landwirtschaftlichen Höfen mit Arche-Tieren eingesetzt werden. Denn im Rahmen einer Qualifizierung werden jeweils zehn Höfe in Niedersachsen und Hessen als „Arche-Schule“ qualifiziert und ausgezeichnet. Anhand der neu entwickelten pädagogischen Konzepte und Medien wird die Bedeutung von alten Nutzierrassen

für Ernährungsvielfalt und -sicherung spannend erlebbar. Olaf Lies hob als Schirmherr die Bedeutung des Projektes hervor:

*„Die Arche-Schule zeigt Kindern und Jugendlichen und damit den Verbraucher\*innen von morgen, wie Ernährung, Landwirtschaft und Naturschutz zusammenspielen.“*

Rund 1.000 Schüler\*innen der 5./6. und 9./10. Jahrgangsstufen können an dem Pilotprojekt teilnehmen. Inhaltlich beschäftigen sich die Schüler\*innen mit der Bedeutung und dem Risiko von Ernährungssicherung und Ernährungsvielfalt in Bezug auf den Status Quo der modernen Landwirtschaft. Sie entwickeln Zukunftsvisionen und Problemlösungen für die besuchten Höfe und prä-

V.l.n.r.:  
Dr. F. Corleis (SCHUBZ),  
Dr. A. Lindemann  
(Nds. Bingo-Umweltstiftung),  
A. Feldmann (GEH),  
Dr. N. Hermann (SCHUBZ),  
H. Lotze (Bürgermeisterin  
Lüneburg),  
Dr. S. Wiese-Willmaring  
(Deutsche Bundesstiftung  
Umwelt),  
J. Böther (Landrat Lüneburg),  
O. Lies (Nds. Umweltminister)





Spontan haben wir die Auftaktfeier an diesem sonnigen Tag ins Freie verlegt: Dr. Frank Corleis begrüßt die Gäste

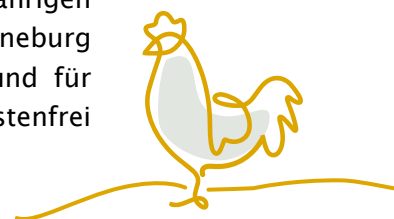
sentieren ihre eigenen Standpunkte und Ideen bei einem gemeinsamen Abschlussworkshop mit allen Höfen und teilnehmenden Schulen.

Insbesondere vor den aktuellen Entwicklungen ist das Thema bedeutsamer denn je. Die globalen Herausforderungen wie Energiemangel, Futternapppheit mit entsprechendem Anstieg der Nahrungsmittelpreise erfordern gesellschaftliche Anstrengungen und sind ein situierter Lernanlass. Das Thema „Ernährungsvielfalt“ hat hierbei eine wichtige Ankerfunktion. So sind **Arche-Betriebe** nicht als Vorbilder der Landwirtschaft zu verstehen, sondern sie stellen einen besonderen Zugang und **Impuls für einen bewussten Konsum, regionale Lieferketten und die Regionalvermarktung her.**

Denn die heute in der intensiven Tierhaltung genutzten Rassen sind auf wenige, stark ausgeprägte Leistungseigenschaften gezüchtet. Eine hohe Leistung, sei es bei Milch, Fleisch oder Legeeigenschaften, bedeutet einen hohen Input an Nährstoffen in Form von Konzentraten wie Soja, Mais und Getreide. Ställe müssen teilweise beheizt oder belüftet werden. Wichtige Eigenschaften wie Krankheitsre-

sistenz und auch klimarelevante Funktionen wie Hitzeresistenz können dabei aus dem Fokus geraten. Nutztierassen, die gut an die lokalen Umweltbedingungen angepasst sind, bieten eine Chance, dem Klimawandel zu begegnen und dienen als Genpool für Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit.

Nach Projektende stehen die entwickelten Materialien weiteren interessierten Höfen bundesweit für die Bildungsarbeit zur Verfügung. Dadurch kann für Schulen in ganz Deutschland das neue Bildungsangebot zu alten Nutztieren angeboten werden. Denn deutschlandweit sind über 160 landwirtschaftliche Betriebe, Tierparks und ähnliche Einrichtungen im Arche-Projekt der GEH engagiert. Dank der finanziellen Förderung der **Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU)** und der **Niedersächsischen Bingo Umweltstiftung (NBU)** sowie der **GLS Stiftung** von rund 250.000 € kann das Pilotprojekt mit einer zweijährigen Laufzeit vom SCHUBZ in Lüneburg als Projektträger initiiert und für die Höfe und Schulen kostenfrei durchgeführt werden.



**Kooperationspartner:**



**Förderung:**



# NEUES AUS DEM ARCHE-PARK

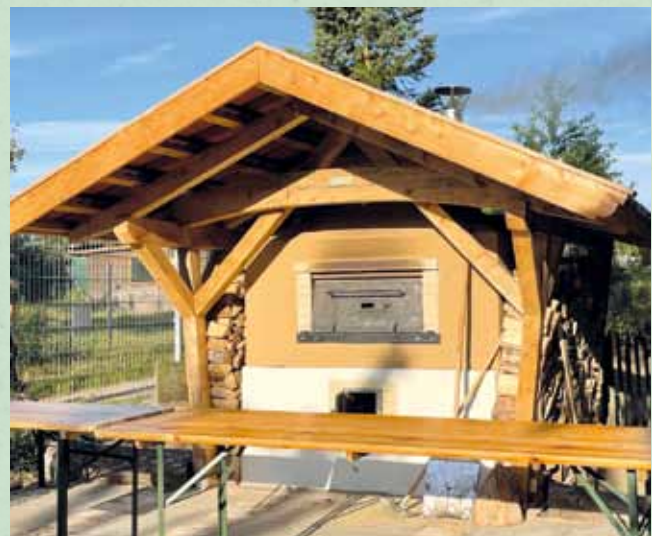
## Das Café als Treffpunkt, ein neuer Ofen und die Tiere immer dabei

### „Der Arche-Park ist einfach ein schöner Ort“...

... das sagen viele unserer Gäste, die sich sonntags Nachmittag eine kleine Auszeit nehmen und bei frischen Waffeln und Kaffee oder einer Bratwurst unter dem Sonnensegel vor unserer Futterküche sitzen.

Oft ist es ein kleiner Familienausflug oder eine spontane Einkehr beim Spaziergang. Viele nehmen gerne an einer der Futterrunden teil, die von unseren FÖJlerinnen Jendra, Sabrina oder Vanessa begleitet werden. Die Kinder freuen sich, wenn den Ziegen, Sikas und Schweinen die Möhrchen schmecken. Die Futterrunden finden regelmäßig sonntags von 13-16 Uhr jeweils zur vollen Stunde statt.

Der Arche-Park ist ein außerschulischer Lernort, der von sehr vielen Schulklassen und Kita-Gruppen besucht wird. Auch Kindergeburtstage können gefeiert werden.



### Himmelfahrtsgottesdienst „to go“

Schon zum zweiten Mal fand der Himmelfahrtsgottesdienst der Pauluskirche bei uns im Arche-Park statt. Nach einer Begrüßung der Gemeinde in der Kirche „wanderte“ die Gruppe zusammen mit dem Diakon Hergen Ohrdes durch die Kleingärten zum Park. Hier gab es eine Andacht begleitet von Gitarrenmusik. Anschließend konnten alle bei Kaffee, Keksen und bestem Wetter klönen und Tiere gucken. Wir haben beschlossen – das wird jetzt Tradition!



## Lehmofen

Ein ganz besonderes neues Highlight im Park ist der nach alter Tradition gebaute Holz-Lehm-Backofen. So ein Ofen war schon lange ein Traum des Arche-Park-Teams.

Das gesamte Projekt wurde von den Brüdern der Sülzmeisterloge ermöglicht. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich. Das Beste ist, dass die Unterstützung nicht nur aus einer großzügigen Spende bestand. Die Logenbrüder legten selbst Hand an und griffen tatkräftig zu Schaufel, Hammer und Säge. So wurde das Fundament des neuen Ofens komplett von den Logenbrüdern erstellt.

Dann brauchte es noch einmal zwei Wochen, bis ein Ofenbauer aus Wismar das Werk fachgerecht vollendete. Anschließend bekam unser neuer Ofen vom Zimmermann ein Dach und dann konnte es endlich losgehen. Anfang Juni wurde gemeinsam mit den Logenbrüdern angefeuert, um Pizza und Kuchen zu backen.

Das Ofenteam hatte sich vorher ordentlich eingearbeitet, den Teig angesetzt und die Pizza mit Tomaten aus dem Archegarten belegt. Ok – die ersten Pizzen waren noch ein Versuch, aber dann sind sie gelungen. In den leicht abgekühlten Ofen wurde Butterkuchen geschoben und frisch und warm genossen.



## Am 26. Juni fand endlich wieder ein Sommerfest im Arche-Park statt

... und es kamen sehr viele Menschen, um zu sehen was im Arche-Park los ist. Die Kinder konnten an Stationen bei den Tieren oder im Garten filzen, basteln und Popcorn über dem Feuer knallen lassen, auf dem Flohmarkt vom Naturkindergarten feilschen oder Schätze in Lederbeutel füllen. Die Schlange vor dem Bauernhof-Eiswagen war immer lang, denn an dem Tag war es ganz schön heiß.

Am Aufregendsten war es für das Pizzaofen-Team. Es gab einen großen Ansturm, denn alle wollten eine Pizza aus dem neuen Ofen probieren. Aber mit Geduld auf allen Seiten und Eiswasser gegen die Hitze von Ofen und Sonne konnten leckere Pizzen serviert werden.



## Stadtteilfest Kreideberg-Ochtmissen Zeltberg

Durch die Teilnahme an der Stadtteilrunde ist der Arche-Park bestens mit allen Akteuren der regionalen Umgebung vernetzt und natürlich beim Stadtteilfest vertreten. An unserem Stand konnten Kinder „kleine Büchlein“ selber erstellen mit Bildern unserer Tiere und erfüllten Gegenstände wie Federn, Heu und Wolle. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.



## Heuhotel - wann schlafen eigentlich die Tiere?

Rechtzeitig zum Start der Sommerferien war es fertig – unser neues Heuhotel. In einer zusätzlich gepachteten Kleingarten-Parzelle stellten fleißige Helfer des Arche-Park-Teams gemeinsam mit den Logenbrüdern einen großen Holzstall und eine Komposttoilette auf. Zwölf Kinder plus Teamer können im Stroh und Heu übernachten und den Arche-Park und die Tiere bei Nacht erleben. Sehr aufregend, fanden das auch die Kinder im ersten Survival Camp im Rahmen des Ferienprogramms. Denn im Dunkeln sieht alles anders aus – und vielleicht schaut plötzlich eine Ziege über den Zaun, die auch nicht schlafen kann...



## Tierpatentreffen

Der Arche-Park wird zu 100 Prozent durch Spenden an den Förderverein des SCHUBZ e.V. als Betreiber finanziert. Nur so ist uns die Versorgung und Züchtung der Tiere und die Weiterentwicklung des Parks möglich. Eine Möglichkeit des Spendens ist die Übernahme einer Tierpatenschaft für eine unserer Tierrassen.

Alle Tierpaten werden einmal im Jahr in den Park eingeladen, bekommen Informationen zum neusten Stand der Dinge, hören Anekdoten, füttern alle Tieren und klönen bei einem Snack.



Das Treffen fand am 17. September 2022 statt. Die zahlreich erschienenen Pat\*innen besuchten ihre Patenkinder und ließen sich eine Pizza schmecken. Eine Tier-Patenschaft zu übernehmen ist ganz leicht. Informationen gibt es unter [www.archepark-lueneburg.de](http://www.archepark-lueneburg.de) oder telefonisch unter 04131 30979-70.



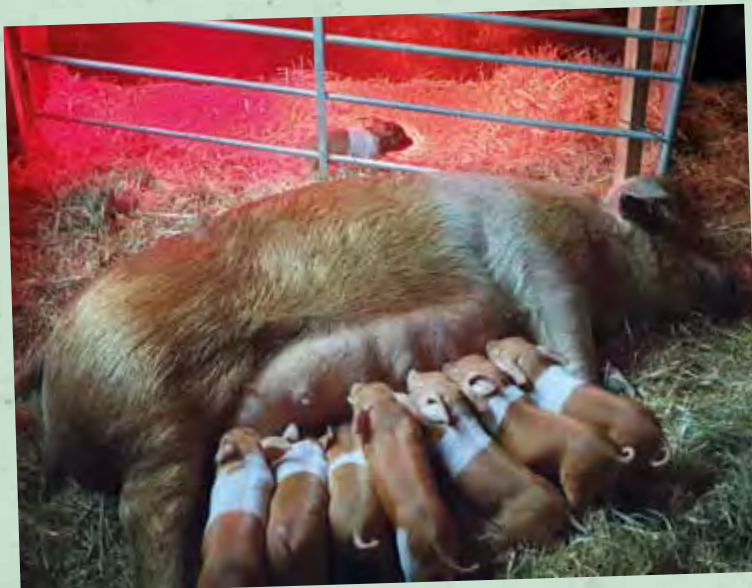
## Unsere Tiere

...sind das Wichtigste, denn sie machen den Arche-Park aus!

Die Ziegen haben von Blacky – einem Bock der Thüringer Wald Ziegen – im April fünf wunderbare Ziegenlämmer bekommen. Ida Zwillingböckchen, Mila ein Zicklein, sowie ein Böckchen und Mona ein Zicklein. Für die Bockgruppe gibt es einen neuen Stall, sodass alle viel Platz haben.

Nienke, die Rotbunte Husumer Sau hat am 1. April zwölf Ferkel geboren. Sie ist eine tolle Mutter und hat sich sehr gut um ihren Nachwuchs gekümmert. Einen kleinen Eber konnten wir bereits als Zuchttier verkaufen. Die Schafe haben keinen Nachwuchs bekommen, aber bei den Sikas gibt es vier niedliche Kälbchen.

Es gibt auch traurige Nachrichten. Vermutlich hat ein Fuchs einige unserer Hühner, alle Marderkaninchen und auch zwei Junggänse geholt. Das ist ein herber Verlust. Die Gehege wurden verstärkt gesichert. Wir hoffen, dass es nicht wieder passiert.



# IDEENEXPO 2022

Mit Schülerfirmen auf Europas größtem  
Jugendevent für Natur und Technik



Sehr interessiert zeigt sich der  
Kultusminister bei seinem  
Besuch auf dem Messestand.



Die Mitmachstation  
der Schülerfirma  
Jesproduction ist  
immer gut besucht.  
Hier dürfen Blinklichter  
gelötet werden.

Mit 425.000 Gästen an neun Tagen konnte die **IdeenExpo 2022** einen Besucherrekord vermelden. Europas größtes Jugendevent für Natur und Technik verspricht mit über 800 Mitmachexponaten, zahlreichen Konzerten und Bühnenshows vor allem eins: Spaß und Unterhaltung für die junge Zielgruppe. Gleichzeitig, fast schon wie nebenbei, ist die IdeenExpo eine der größten Berufsorientierungsmessen.

Unter dem Motto „**Mach doch einfach**“ präsentieren Hochschulen, Unternehmen, Vereine, Kommunen und Wirtschaftsverbände Einblicke in Studiengänge, Ausbildungsberufe, Auslandsaufenthalte und Berufsprofile. Dazu zählen neben den klassischen Handwerksberufen auch viele neue Jobs aus der digitalen Welt.

Ganz neu und 2022 erstmalig Bestandteil der Messe: die Ausstellungsfläche „**Planet Nachhaltigkeit**“. Und ebenfalls zum ersten Mal auf der IdeenExpo: das SCHUBZ zusammen mit Partner\*innen aus der Wirtschaft und 17 Nachhaltigen Schülerfirmen aus elf niedersächsischen Schulen.

Wir hatten gleich **drei Vorhaben** im Gepäck:

**1. Wir wollten zeigen, dass auch Schülerfirmen einen wertvollen Beitrag zur beruflichen Orientierung leisten. Uns war wichtig viele Schulen für das Konzept der Nachhaltigen Schülerfirmen in Niedersachsen zu begeistern.**

**2. Natürlich stand bei uns das Thema „Nachhaltigkeit“ im Fokus, welches wir noch stärker im Alltag jedes und jeder Einzelnen verankern wollten.**

**3. Aber insbesondere auch in Unternehmen gibt es noch viel Luft nach oben, wenn Prozesse und unternehmerisches Handeln nachhaltiger gestaltet werden sollen. Wir wollten Vorbilder zeigen und haben zwei Unternehmen aus dem Lüneburger Mittelstand mit den Schülerfirmen zu nachhaltigen Themen vernetzt.**

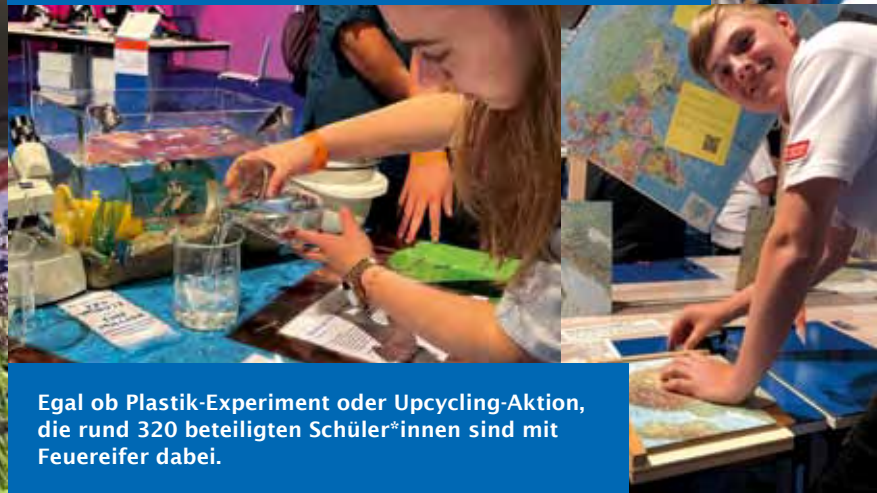
Mit der **SIEB & MEYER AG** und zwei Schülerfirmen aus den Landkreisen Stade und Harburg präsentieren wir innovative Nachnutzungsideen für Produkte, sogenannte **Re-Use-Konzepte**, am Beispiel von ausrangierten Verkehrsampeln, die für neue Aufgaben in der Verkehrserziehung umgebaut werden. Erste



Der SCHUBZ-Wegweiser für mehr Nachhaltigkeit im Alltag



Von der Schülerfirma Geestlandia lässt sich Monika Scherf aus dem Vorstand des SCHUBZ Fördervereins das Re-Use-Konzept für ausrangierte Verkehrsampeln erklären.



Egal ob Plastik-Experiment oder Upcycling-Aktion, die rund 320 beteiligten Schüler\*innen sind mit Feuereifer dabei.

Arbeitsschritte hierzu konnten die Besucher\*innen sogleich auf unserem Messestand an einer Lötstation ausprobieren. Angeleitet wurden sie von engagierten Schüler\*innen der Schülerfirmen und den Auszubildenden des Lüneburger Unternehmens.

Ähnlich verhielt es sich bei der Kooperation zwischen der Schülerfirma Wasserwerk, der OBS Wasserturm aus Lüneburg, die mit ihrem Partnerunternehmen, der **Werum Software & Systems AG** eine interaktive Waschmaschine entwickelte. „**Green IT**“ und „**Ressourcenschutz**“ waren hier die zentralen Stichworte, die zu mehr Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Wasser führen sollten.

Insgesamt 29 spannende **Mitmachexponate** konnten wir den Besucher\*innen präsentieren. 320 Akteure waren auf unserem Messestand in den neun Tagen Messe aktiv. Im Zentrum der 210 Quadratmeter großen Fläche stand unser Messeschulgarten aus Europaletten, von den Schülerfirmen mit heimischen Kräutern, bienenfreundlichen Blühpflanzen und Futterpflanzen für Singvögel „vertikal bepflanzt“. Zahlreiche Vogelhäuser, Insektenhotels zogen das Interesse der Besucher\*innen auf sich.

Die Immobilienberater für Singvögel und Insekten der Schülergenossenschaft der BBS Alfeld standen bereit, um Tipps und Tricks für mehr **Artenvielfalt** im eigenen Garten zu geben. Die Imker der IGS List zeigten anschaulich die Bedeutung der Blühpflanzen im Garten als wichtige Nahrungsquelle für ihre Bienen.

An einem fast drei Meter hohen Birkenstamm wiesen bunte Schilder den Gästen den Weg über unseren Gemeinschaftsstand. „**Biodiversität**“, „**Artenschutz**“, „**Nachhaltiger Konsum**“, „**Nachhaltige Werkstoffe**“, „**Upcycling**“, „**Saisonale Produkte**“, „**Fair Trade**“ war dort u.a. zu lesen – nur um einige der Themen zu nennen, die von unseren Schülerfirmen auf der IdeenExpo präsentiert wurden.

Die vielfältigen Mitmachaktionen sind das Ergebnis einer sechsmonatigen engen Zusammenarbeit zwischen dem SCHUBZ, als Projektleitung, den Partnern aus der Wirtschaft und den **17 Schülerfirmen**. Ziel war eine langfristig ausgerichtete, nachhaltige Weiterentwicklung der Schülerfirmen. Die Ergebnisse wurden anschließend in Form einer Mitmachaktion auf der IdeenExpo präsentiert.



Die „Immobilienberater für Singvögel und Insekten“ der BBS Alfeld bastelten mit den Besucher\*innen nachhaltige Meisenknödel, Vogelhäuser und Insektenhotels.

Acht Nachhaltige Schülerfirmen durften sich über Gold- bzw. Silber-Zertifikate freuen, die ihnen persönlich vom Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne überreicht wurden.



In diesem kreativen Prozess entstanden neue Produkte, wie beispielsweise bei der Schülerfirma OBS Walsrode, die zukünftig selbst gestaltete Objekte aus dem **nachhaltigen Werkstoff Filz** in ihr Portfolio aufnehmen wird.

Es sind zudem Instrumente für die bessere Kommunikation der nachhaltigen Inhalte und Botschaften entwickelt worden: wie z.B. ein interaktives Quiz, welches den macadamiafans aus Göttingen zukünftig dabei helfen wird, den Unterschied zwischen ihren **fair gehandelten Macadamianüssen** und den konventionellen Produkten einfacher zu erklären.

Auf großes Interesse bei den Messebesucher\*innen stieß der neue Service der Schülerfirma „Store“, der IGS Südstadt. Mit Hilfe eines „Kaufmannsladens“ und geschulten Einkaufsberatern kann der\*die interessierte Kund\*in sein Einkaufsverhalten im Hinblick auf mehr Nachhaltigkeit unter die Lupe nehmen. Sogar der NDR ist aufmerksam geworden und hat dem Projekt der Schülerfirma einen **TV-Beitrag** gewidmet.

Eine Outdoor-Küche, ebenfalls aus Europaletten, war das besonderes Highlight auf dem Gemeinschaftsstand. Hier lockte die Schülerfirma der BBS 2 der Region Hannover mit Quarkdips aus **regional angebauten Gemüse und Kräutern** hungrige Gäste auf den Stand. Die Beratung der Gäste bei der Auswahl der verschiedenen Zutaten für den Dip stellte für die

jungen Mitarbeiter\*innen eine Herausforderung dar, der sie mit jedem Messetag routinierter begegneten.

Für interessierte Lehrkräfte, die mehr über berufliche Orientierung und Schülerfirmen erfahren wollten, standen die beiden Teams des RLSB mit den Berater\*innen für berufliche Orientierung, sowie den Koordinator\*innen für Nachhaltige Schülerfirmen in Niedersachsen für erste Gespräche bereit. Ebenfalls in unserer Beratungsecke zu finden und sogar mit einer Bühnenshow dabei, die **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Stadt und Landkreis Lüneburg** und ihr Projekt „IT macht Schule“, ein innovatives Vernetzungsangebot für Unternehmen und Schule.

Nach den neun aufregenden Messetagen, gab es viel Lob für die engagierten Schülerfirmen und ihre vielfältigen, nachhaltigen Ideen. Acht von ihnen wurden vom **Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne** persönlich mit einer Silber- bzw. Gold-Zertifizierung ausgezeichnet.

Zum Schluss geht ein Dank an die **Bingo-Umweltstiftung**, deren großzügige Förderung wesentlich dazu beigetragen hat, dass die IdeenExpo 2022 für Schüler\*innen und Lehrkräfte, ebenso wie für die Projektverantwortlichen zu einem ganz besonderen Erlebnis und Motivationsschub für mehr Nachhaltigkeit werden konnte.

#### Kooperationspartner:



Regionales Landesamt  
für Schule und Bildung  
Lüneburg

#### Förderung:



# SCHUBZ STARTET NEUE KOOPERATION MIT DER STADTJUGENDPFLEGE

**Tolle Ferienprogramme in den Osterferien gestartet. Bis zu 450 Kinder können bis zu den Herbstferien an den Programmen teilnehmen.**



Niedersächsisches  
Kultusministerium



Die Kinder des Jugendzentrums JuCon der Goseburg bauten während der Osterferien eine Woche lang mit dem SCHUBZ ihren Zauberwald hinter der Lüneburger Jugendherberge: Nachdem die Mädchen und Jungen in den Lebensraum Wald eingetaucht sind, konnten sie selbst sehr kreativ ihren Wald zauberhaft gestalten: Neben Tunnel, Klangspiele und Tipi sind auch Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse entstanden.

Jens Döhrmann ist als Teamleiter der Jugendpflege der Hansestadt ganz angetan von der neuen Kooperation: „Die Programme für die Osterferien waren in Kürze ausgebucht. Die Kinder schätzen die umweltbezogenen Programme des SCHUBZ, wo sie selbst kreativ werden können“. Die Kinder waren sehr wissbegierig und sind tief in die Lebenswelten der einzelnen Waldbewohner eingetaucht, um dann selbst kreativ zu werden: Mit Holz wurde ein Forschersteg durch den Wald gezimmert, um dabei unterschiedliche Blicke auf den Boden, eine Fühl-

station am Baumstamm und einen Kronenblick zu haben. „Es ist toll zu sehen, wie intensiv die Kinder in ihren Ferien außerhalb von Schule eigenständig in die ökologischen Themen eingestiegen sind. In der Gemeinschaft der Gruppe konnten sie dann selbstständig etwas für die Tiere in „ihrem“ Wald tun“, ist Dr. Frank Corleis vom SCHUBZ sichtlich zufrieden über die neue Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege. Zeitgleich haben Kinder und Jugendliche aus dem Geschwister-Scholl Haus, dem KredO und dem ELMO an den Erlebnis-Ferientagen im Arche-Park teilgenommen.

Bis zu den Herbstferien standen für bis zu 450 Kinder auch GPS-Touren, Zukunftstage, ein Survival Camp und die Erntewoche auf dem Programm.

Dank der Förderung aus dem Niedersächsischen Programm „LernRäume“ können die Kinder und Jugendlichen kostenfrei an den Angeboten des SCHUBZ in den Ferien teilnehmen.

## Folgende Programme werden im Jahre 2022 vom SCHUBZ als Ferienprogramme für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren angeboten:

**4. April: „NaviNatur erleben“**  
eintägige GPS-Tour an der Ilmenau mit dem Jugendzentrum Oedeme

**5.-7. April: „Erlebnis-Ferientage im Arche Park“** gemeinsam mit den Jugendzentren Geschwister Scholl Haus, KredO und ELMO

**4.-7. April: „Wir bauen uns einen Zauberwald“** beim SCHUBZ mit dem Jugendzentrum Goseburg (JuCon)

**18.-20. Juli: „Zukunftstage im SCHUBZ“** mit den Jugendzentren Stadtmitte und ELMO

**25.-29. Juli: „SCHUBZ Kunterbunt“** mit dem JuCon und dem Aktivspielplatz (AKI) Kaltenmoor

**25.-28. Juli: „Erlebnisferien mit dem Jugendzentrum ELMO“**

**8.-10. August: „Survival Camp für Kids im Arche Park“**

**19. August: „NaviNatur erleben“**  
eintägige GPS-Tour an der Ilmenau mit dem Jugendzentrum Kaltenmoor und „Fledermausexkursion“ mit dem Jugendzentrum Oedeme

**17.- 21. Oktober: „Früchte des Jahres – Vorräte für den Winter anlegen“**

Windspiele, bunte Nistkästen, Forschersteg und Tipi sind im „Zauberwald“ in den Osterferien entstanden.



## 240 REALISIERTE PROJEKTE:

### NATURbegeistert als Jubiläumsprojekt der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung erfolgreich abgeschlossen



Mit einem Gesamtvolumen von mehr als 450.000 Euro war „NATURbegeistert“ das größte Projekt der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung in den vergangenen zwei Jahren. Gestartet anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Stiftung, hat das SCHUBZ als Koordinierungsstelle seit Anfang 2019 mehr als 240 Naturerlebnisprojekte für Grundschul Kinder in ganz Niedersachsen auf den Weg gebracht.

Eine Niedersachsen-Tour stellte den Abschluss des Projektes dar. Da die Corona-Pandemie eine große Abschlussveranstaltung nicht zuließ, besuchte Geschäftsführer Karsten Behr zum Abschluss des Jubiläumsprojektes kurzerhand 20 NATURbegeistert-Projekte persönlich. Alle 240 teilnehmenden Einrichtungen

erhielten ein Wandschild mit der Aufschrift „Wir sind NATURbegeistert“ sowie ein wertschätzendes Dankeschreiben des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil, der Schirmherr des Jubiläumsprojektes war.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir mit NATURbegeistert neue Zielgruppen erreichen konnten, z.B. die Feuerwehren oder die Kinder- und Jugendhilfe. Für diese Einrichtungen bietet sich vor allen Potential für die Zusammenarbeit mit Naturschutzvereinen. Viele Akteure arbeiten bereits an spannenden, kooperativen Projektideen.

**Und es gibt weitere spannende Neuigkeiten:** Die Würdigung zehn herausragender Ideen wollten wir während der Verleihung des Umweltpreises der Nieder-

sächsischen Bingo-Umweltstiftung nachholen. Der fachliche Beirat des Projektes tagte aufgrund dieses Anlasses nochmals und wählte als Jury zehn Projektbeispiele aus, die im besonderen Maße Vorbildcharakter haben.

Die Verleihung des Sonderpreises „NATURbegeistert“ an die zehn Preisträger\*innen fand im Rahmen der Feierlichkeiten zum Niedersächsischen Umweltpreis am 8. September 2022 im Hannover Congress Centrum statt. Mit den Preisträger\*innen gemeinsam waren alle Akteur\*innen von NATURbegeistert zu der Feierlichkeit eingeladen, denn sie waren mit ihren Projektideen und ihren NATURbegeistert-Anträgen wichtige Partner\*innen dieses erfolgreichen Förderprojektes der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung.





Freuten sich über den Besuch von Karsten Behr (hinten M.) am Altonaer Mühlbach: Jens Pfänder vom Fischereiverein Wildeshausen (hinten l.) und die Kinder der Schul-AG Natur- und Gewässerschutz der Realschule Wildeshausen

*Wir gratulieren allen Preisträger\*innen und hoffen, dass alle Akteur\*innen weiterhin NATURbegeistert bleiben!*



Dr. Frank Corleis bei der Preisübergabe



Die Preisträger\*innen des Sonderpreises „NATURbegeistert“ im Congress Centrum Hannover

# IST DOCH EHRENSACHE!



**Nach fünf Jahren ErlebnisNATUR soll es weitergehen – das ist der Wunsch der Aktiven Jäger\*innen und Angler\*innen aus Niedersachsen.**

„Zimmer mit Mehrblick...“ Damit hatten wohl die wenigsten gerechnet, als sie sich auf den Weg in die Lüneburger Heide zum Hotelcamp Reinsehen machten. Dort fand sie nämlich statt, unsere erste große **Landestagung von „ErlebnisNATUR – Ist doch Ehrensache“**. Eingeladen waren alle Teilnehmenden beider Jahrgänge von 2019 und 2021 der Qualifizierungsinitiative „ErlebnisNATUR“.

Gut die Hälfte der **180 Ehrenamtlichen** waren am 13./14. Mai 2022 dabei und freuten sich über die **vielfache Wertschätzung**. So wurden eingangs sehr motivierende und dankende Grußworte an alle Beteiligten gesprochen. Der Präsident der LjN Helmut Dammann-Tamke, der Geschäftsführer der Bingo-

Umweltstiftung Karsten Behr sowie der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne, lobten das Engagement aller und die „hervorragende Zusammenarbeit“. Dr. Frank Corleis und Sandra Harms gaben gemeinsam noch einmal einen **visuellen Rückblick auf fünf Jahre „ErlebnisNATUR“** und alle waren sich einig, dass dieses Projekt ein großer Erfolg war. Natürlich ist dieser vor allem den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die Freude daran haben, mit Kindern in der Natur unterwegs zu sein.

Ein Highlight der Tagung war die **feierliche Übergabe der Zertifikate** an die Teilnehmenden des zweiten Jahrgangs durch den Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik

Tonne. Denn wie im ersten Jahr konnte es sich der Schirmherr der Qualifizierung nicht nehmen lassen, die Freiwilligen zu würdigen.

Und wie es sich für eine richtige Landestagung gehört, gab es viel Raum für Austausch. Die **Podiumsdiskussion** bot hierfür den richtigen Rahmen. Stellvertretend für die Verbände stellten sich Stephan Johanson, Geschäftsführer der Landesjägerschaft Niedersachsen, Dr. Jens Salva, Fischereibiologe des Angelfischerverbands im LFV Weser-Ems und Florian Möllers, Pressesprecher des Anglerverbandes Niedersachsen unter der Moderation von Frank Corleis den Fragen ihrer Mitglieder. Ein Hauptanliegen war vor allem die Frage, wie das neu geschaffene Netzwerk im Bereich Umweltbildung in Niedersachsen



Landestagung 2022, vorne v.l.: Dr. Frank Corleis (SCHUBZ) Heinz Grässner (Präsident des Angelfischerverbands Weser-Ems), Grant Hendrik Tonne (Niedersächsischer Kultusminister), Karsten Behr (Geschäftsführer Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung), Sandra Harms (SCHUBZ), Helmut Dammann-Tamke (Präsident der LjN Niedersachsen). Im Hintergrund: Teilnehmende von ErlebnisNATUR



Blick ins Plenum in der „Weißen Halle“, Hotelcamp Reinsehlen in Schneverdingen

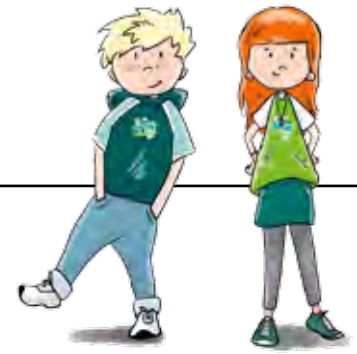
weiter ausgebaut bzw. gepflegt werden kann. Das Interesse ist groß und so besteht Hoffnung auf eine **Fortführung** der Inhalte. Die beiden **Landesprecher** konnten bei der Tagung gewählt werden, um die Interessen des neuen ErlebnisNATUR Netzwerkes zu vertreten. Auf Wunsch der Teilnehmenden haben sie es sich zur Aufgabe gemacht, in Zukunft Sprachrohr zwischen Verbänden, SCHUBZ und Aktiven zu sein.

Nach einem geselligen Abend in der Hotellobby folgte ein inspirierender Samstag. Anfangs ging es vor allem um **die Vernetzung der Aktiven** innerhalb der Regionen Niedersachsens. Gemeinsam sollten für das nächste Jahr konkrete Aktionen geplant und deren Umsetzung festgehalten und für alle kommuniziert werden.

Im Anschluss zeigten die **Umweltpädagoginnen** Oda Schreiber, Zita Tadj (SCHUBZ) und Katharina Lohrie (NNA) ihr Können und nahmen die Interessierten mit auf Entdeckertouren in den Wald. Dr. Nadin Hermann gab wertvolle Einblicke in die Antragsstellung bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung, sodass weitere Fördermöglichkeiten von Ehrenamtlichen ausgeschöpft werden können. Die **vier Workshops** waren allesamt sehr gut besucht, was abermals das große Interesse der Jäger\*innen und Angler\*innen an dem Thema Umweltbildung widerspiegelt.

Und so bleibt für alle Beteiligten zu hoffen, dass die Entscheider der Verbände mit Weitsicht in die Zukunft schauen und ErlebnisNATUR fortführen.

Verleihung der Zertifikate durch den Niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne und die Präsidenten der Verbände



## Steckbrief: ErlebnisNATUR

**Qualifizierung im Bereich Umweltbildung für Kinder für Jäger\*innen und Angler\*innen in Niedersachsen**

**Förderung:** Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung

**Laufzeit:** 2018 bis 2022 – 5 Jahre

**Projektträger:** Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.

**Projektpartner:** Anglerverband Niedersachsen e.V. und Angelfischerverband im LFV Weser-Ems e.V.

**Gesamtkoordination:** SCHUBZ Umweltbildungszentrum

**Vernetzung:** 10 Umweltbildungszentren in Niedersachsen

**Teilnehmende:** 180 Jäger\*innen und Angler\*innen aus den Verbänden

**Inhalt:** 5 Naturräume Niedersachsens mit ihrer vor Ort typischen Flora und Fauna für Kinder im Grundschulalter erlebbar zu machen

**Ablauf:** 2,5 Tage Qualifizierung in einem der Zentren, 2 Coachings bei einer eigenen Umweltbildungsveranstaltung mit Kindern durch prof. Umweltpädagog\*innen, Zertifikat auf Landestagung

**Bildungsmaterial:** Handbuch mit über 100 Aktionen, Starterset, Schulflyer, Entdeckerhefte, Entdeckermobile

**Kosten:** KEINE – durch das finanzielle Engagement der drei Verbände sowie die umfangreiche Projektförderung der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung

Workshop „LandArt“ mit Umweltpädagogin Zita Tadj (SCHUBZ)



## Energiesparen an Schulen

Bereits seit sieben Jahren ist das SCHUBZ nun schon Kooperationspartner der Stabstelle Klimaschutz des Landkreises Harburg und trägt mit dem Projekt „Dreh-Ab! Energiesparen an Schulen“ mit zum Klimaschutz an den weiterführenden Schulen des Landkreises bei. Derzeit nehmen 19 Schulen verschiedener Schulformen an dem Angebot teil und es besteht aktuell Interesse von weiteren Einrichtungen.

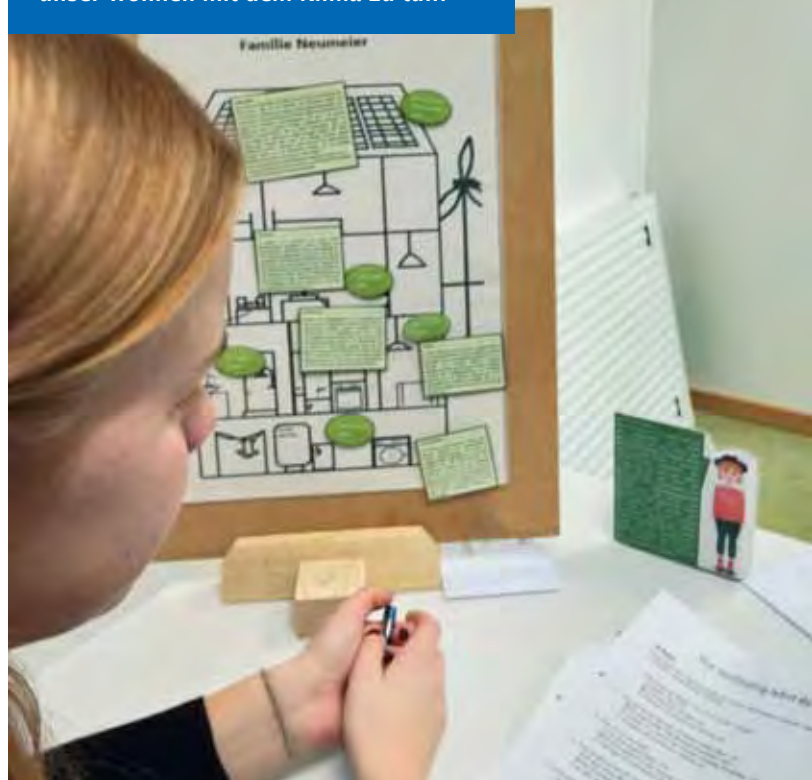
**Dreh-Ab!** motiviert, sich mit dem Thema Klimaschutz und Energiesparen innerhalb des Unterrichts und des Schullebens zu beschäftigen. In der derzeitigen Situation der Energiekrise, stehen Schulen und private Haushalte vor teilweise einschneidenden Energiesparmaßnahmen, wodurch das Projekt für die Schulen und Lehrkräfte aktueller denn je ist.

Im Laufe der Projektlaufzeit hat das SCHUBZ ständig neue Bildungsangebote entwickelt und umgesetzt. So können die Schulen mittlerweile aus einem Angebot von sieben Projekten für alle Klassenstufen wählen, die von inzwischen drei Pädagoginnen des SCHUBZ in den Schulen umgesetzt werden:

Beim „**Energielabor**“ vergleichen Schüler\*innen erneuerbare und nicht erneuerbare Energiequellen, sie experimentieren in Kleingruppen mit Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie und finden heraus, wie der Energiemix in Deutschland sich zusammensetzt. Es wird der globale Energieverbrauch thematisiert und der eigene Lebensstil reflektiert.

Das Projekt „**Die geheime Energie**“ zeigt, wo in unserem Alltag viele Energiefresser verborgen sind, die wir mit unserem Verhalten beeinflussen können. Welche Rolle spielen dabei das Wohnen, unsere Kleidung und unser Konsum, das Auto, das Flugzeug, das Hobby oder das tägliche Essen?

Geheime-Energie-Haus: Was hat unser Wohnen mit dem Klima zu tun?



Bei den „**Energiemanagern**“ werden die Klassen auf unterschiedlichen Levels ausgebildet, langfristig das Energie-Nutzungsverhalten an der Schule zu verbessern. Die Energiemanager achten auf den sparsamen Umgang mit Licht, Wärme und Wasser und erarbeiten Lösungen, um ihre Mitschüler\*innen an einen sparsamen Umgang zu erinnern und ihr Wissen an die „neuen“ Energiemanager der unteren Jahrgänge weiter zu geben.

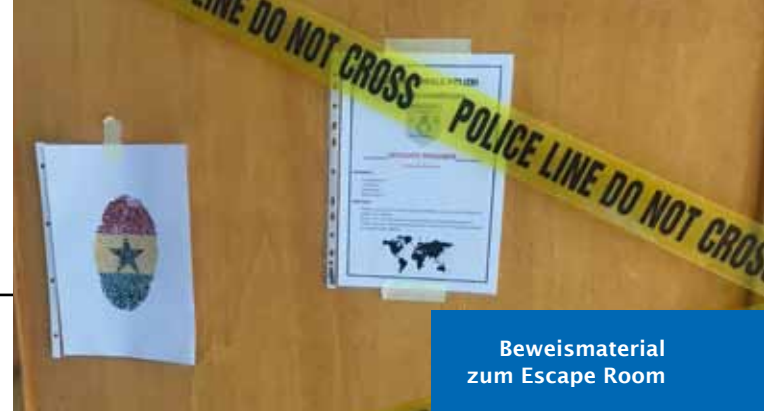
Bei der „**Energieverteilung und Gerechtigkeit**“ setzen sich Schüler\*innen anhand einer großen Bodenweltkarte mit dem weltweiten Energieverbrauch auseinander und stellen Zusammenhänge zur Wirtschaftsstärke der verschiedenen Kontinente her. Sie reflektieren den jeweiligen Energieverbrauch und erarbeiten Lösungen sowohl im globalen als auch im persönlichen Handlungsfeld.

Beim „**Escape the Room. Spiel für eine zukunftsfähige Welt**“ geht es um Rätsel und darum, sie zu lösen – und es geht um elektronische Altgeräte und deren Entsorgung. Die Rätsel des Spiels hinterfragen Gewohnheiten, Konsum- und Verhaltensweisen – spielerisch und niedrigschwellig, ohne erhobenen Zeigefinger. Indem die Jugendlichen gemeinsame Handlungsoptionen erarbeiten, um den Escape Room spielerisch verlassen zu können, entwickeln sie ein Problembewusstsein für soziale und globale Zusammenhänge im Bereich Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz.<sup>1</sup>

Das „**Projekt Plastikwege – Vermeiden, Verwerten, Recyceln**“ zeigt, dass Plastik überall ist. Wir benutzen es täglich viele Male ohne es groß zu beachten. Man findet es im Meer, im Boden, in der Luft und sogar in unseren Lebensmitteln. Warum das so ist und was dagegen getan werden kann und dass es gar nicht so schwierig ist, seinen Plastikverbrauch zu reduzieren, diese Erkenntnis wird mit Hilfe verschiedener Lernstationen erarbeitet und vermittelt.

Neben dem Nutzen für die Umwelt und das Klima profitieren die teilnehmenden Schulen von einer attraktiven Aktivitätsprämie. Diese richtet sich nicht nach der Menge der eingesparten Energie in der Schule, sondern nach dem Engagement von Schüler\*innen und Lehrkräften, das Thema Klimaschutz über Aktionen und Projektstage anzugehen. Damit ist die Teilnahme auch für neue oder bereits energetisch sanierte Schulen interessant.

<sup>1</sup> Das Konzept für das Spiel stammt aus Hannover: „Act. Change. Escape the Room. Spiel für eine zukunftsfähige Welt“ ist die Idee eines Teams aus dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB) Hannover gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB), den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN.nord) und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN).



Beweismaterial zum Escape Room



Energie-Labor: Strommix in Deutschland anschaulich gemacht



Geheime-Energie-Kleidung: Die lange Reise einer Jeans...

# DAS GRÜNE LABOR DER STADT HAMELN

## Von Lüneburg ins Weserbergland – SCHUBZ-Beratung für das Grüne Labor der Stadt Hameln

Nicht nur grün, sondern bunt und abwechslungsreich ist das Veranstaltungsangebot des **Grünen Labors der Stadtbücherei Hameln**. Durch die Initiative der Stadt, mit Unterstützung des SCHUBZ und gemeinsam mit mehr als 30 Partnerinstitutionen entwickelt sich im Weserbergland ein Netzwerk zu Themen wie **Nachhaltigkeit, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz**.

Mit einem feierlichen Empfang sowie kostenlosen Workshops, Lesungen und Führungen an drei **Forschertagen** öffnete das Grüne Labor im Mai seine Türen für die großen und kleinen Besucher\*innen. Nach langer Umbauphase konnte das aufwendig gestaltet Grüne Labor in der Pfortmühle, dem denkmalgeschützten Zuhause der Stadtbücherei, von den Gästen erobert werden. Aber auch außerhalb

der Pfortmühle waren Mitmachaktionen und kleine Exkursionen in die Natur geplant. Viele der Partner\*innen des Grünen Labors beteiligten sich an den drei Forschertagen zur Eröffnung.

Die **Vernetzung** der Partnerinstitutionen aus dem ganzen Weserbergland, in Kombination mit dem Grünen Labor in der Stadtbücherei als eine Art „Hauptquartier“ und Präsentationsplattform, bildet das Herzstück des Projektkonzeptes.

Diese gezielte Verknüpfung des Umlandes mit Mittelzentren, wie der Rattenfängerstadt Hameln, ist zentrales Ziel des **Förderprogramms „Zukunftsräume“**. Die Stadt Hameln konnte sich im Jahr 2020, mit engagierter Begleitung durch das SCHUBZ, für diese Förderung durch das Ministerium für europäische Angelegenheiten und Entwicklung ländlicher

Räume mit dem Projektantrag „Grünes Labor Weserbergland“ in Höhe von rund 200.000 € bewerben. Dr. Frank Corleis gehört als Leiter des SCHUBZ einem **Expert\*innenpool** an. Über diesen berät er potentielle Antragsteller\*innen in den Bereichen Umweltbildung und Nachhaltigkeit. So entstand ein erster Kontakt mit der Stadt Hameln und deren projektverantwortlichen Mitarbeiter\*innen. Das SCHUBZ erhielt Anfang 2021 den Auftrag zur fachlichen Unterstützung. Nach erfolgreicher Antragstellung folgte eine konzeptbegleitende Beratung mit den Schwerpunkten **Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungskonzeption**.

Für das Pilotjahr 2022 waren drei Veranstaltungsreihen geplant. **„Wald, Wasser, Boden und andere Schätze unserer Natur – Vom Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen“** lautet der erste Themenschwerpunkt. Ausstellungen, Vorträge und Führungen u.a. durch den Hamelner Stadforst standen auf dem Programm. Im Sommer wurde es „wild“ im Grünen Labor. Eine Wolfsausstellung der Deutschen Wildtierstiftung gab den Startschuss für die darauffolgende Veranstaltungsreihe **„Wildes Weserbergland – von der (wilden) Natur vor unserer Haustür“**. Den Abschluss bildeten im



Projektkoordinatorin Antje Lütke-meier aus dem SCHUBZ entwickelt mit dem Team der Stadtbücherei ein Kommunikationskonzept für das Grüne Labor



Projektkoordinatorin Antje Lütke-meier aus dem SCHUBZ entwickelt mit dem Team der Stadtbücherei ein Kommunikationskonzept für das Grüne Labor

Herbst zahlreiche Workshops mit handfesten Tipps und Tricks für mehr Nachhaltigkeit im Alltag. „Wie wollen wir leben?“ stand deshalb als zentrale Frage über dieser letzten Veranstaltungsreihe des Jahres.



Das SCHUBZ hat im Grünen Labor nicht nur beratende Funktion, sondern stellte auch Exponate für die Wolfsausstellung zur Verfügung und bot Workshops an. Die Pilotphase des Projektes endet im Dezember 2022. Nicht nur das Grüne Labor hat sich **zukunfts-fähig vernetzt**, auch das SCHUBZ konnte neue, interessante Kontakte knüpfen, wertvolle Erfahrungen sammeln und seine Kompetenzen im Expert\*innenpool des Ministeriums unter Beweis stellen.



Dr. Frank Corleis gibt eine Fortbildung in Umweltbildung für Mitarbeitende von Bibliotheken aus ganz Niedersachsen auf Einladung der Büchereizentrale Niedersachsen.

# UNSERE NEUEN FÖJLERINNEN IM SCHUBZ

Hi, ich bin JENDRA



Mein Name ist Jendra Hinrichs und ich bin 20 Jahre alt. Ich komme gebürtig aus dem schönen Leer in Ostfriesland und habe dort 2021 mein Abitur absolviert. Nach dem Abitur habe ich die Zeit zum Reisen genutzt und zwar habe ich in Lateinamerika Freiwilligenarbeit geleistet und bin durch verschiedene Länder gereist, um Kultur und Menschen kennenzulernen. Ich beschäftige mich sehr viel mit dem Thema Nachhaltigkeit und Umweltschutz und möchte auch meine beruflichen Perspektiven darauf ausrichten. Um viele Eindrücke zu sammeln und aktiv zu werden, habe ich mich entschieden, vor dem Studium ein Freiwilliges Ökologisches Jahr hier im SCHUBZ zu absolvieren.

In meiner Schulzeit und im Ausland habe ich bereits mit Kindern zusammengearbeitet und auf Grund meiner Freude an der Arbeit mit Kindern habe ich mich dann für das SCHUBZ als Umweltbildungszentrum entschieden. Für mich ist es wichtig, die kommende Generation aufzuklären, weiterzubilden und ihr einen starken Bezug zu Umwelt- und Naturschutz zu vermitteln. Genau dort liegen auch unsere Aufgaben. Wir gestalten zu diesen Themen eine AUGA, welche von Schüler\*innen der dritten Klasse besucht werden kann und hospitiert bei verschiedenen Projekten, u.a. dem Apfel-Projekt, Getreide-Projekt oder auch verschiedenen Projekten im Wald, wie die Survival-Rallye. Neben Projekten erledigen wir auch Büroarbeit und helfen im Arche-Park. Die Arbeit mit den Tieren und im eigenen Garten ist wichtig und zudem eine sehr schöne Abwechslung.

Ich freue mich auf weitere Eindrücke, die ich während meines FÖJs und der Zeit hier im SCHUBZ sammeln kann und auf die vielen Bereiche, in denen ich neues erlernen und weitergeben sowie meine Kompetenzen weiterhin stärken und erweitern kann.



## FÖJ im SCHUBZ

Das Freiwillige Ökologische Jahr im SCHUBZ Umweltbildungszentrum beginnt jeweils am 1. August. Bewerbungen sind online bis zum 15. März möglich über die Seite der Alfred-Toepfer-Akademie für Naturschutz. Online-Bewerbungen für das FÖJ unter [www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de)

Dort sind alle Einsatzstellen in Niedersachsen verzeichnet, mit einem Einblick in die jeweiligen Aufgaben der FÖJler\*innen. Oder Interessierte bewerben sich direkt beim SCHUBZ. Während des Jahres nehmen FÖJler\*innen an fünf einwöchigen Seminaren teil um sich umweltpolitisch und pädagogisch weiterzubilden. Zudem zahlt das SCHUBZ ein monatliches Taschengeld von 300 Euro.

Im SCHUBZ bieten wir ganz unterschiedliche Erfahrungsfelder zur beruflichen Orientierung: Pädagogik, Verwaltung, Tierhaltung ... und genug Zeit für ein eigenes FÖJ-Projekt. Bei Interesse könnt ihr einfach jederzeit im SCHUBZ direkt für einen FÖJ-Platz anfragen.



Hi, iCH Bin VANESSA



Mein Name ist Vanessa Bachmeier (20 Jahre). Ich mache mein Freiwilliges Ökologisches Jahr 2022/23 im

Umweltbildungszentrum SCHUBZ in Lüneburg. Das Abitur habe ich dieses Jahr an der IGS Kaltenmoor gemacht.

Nach der Schule wollte ich nicht direkt ein Studium oder eine Ausbildung anfangen oder auch ins Ausland gehen. Später möchte ich mit Kindern und in der Biologie und/oder Physik arbeiten. Die Erfahrungen, die ich in dem kommenden Jahr sammle, werden mir vermutlich zeigen in welche Richtung ich mich orientieren werde. Die vielfältigen Aufgaben im SCHUBZ sind dafür gut geeignet.

Das FÖJ mache ich gemeinsam mit Jendra und Sabrina. Mit zu unseren Hauptaufgaben gehören zum Beispiel Projekte wie das Apfelprojekt, die Fledermaus-Exkursion und auch die Lebendige Tierwelt. Auch bei anderen Projekten hospitieren wir. Der Arche-Park ist ein weiterer Bereich in dem wir meist sonntags aushelfen. Dort machen wir Fütterungsrunden und kommen den Tieren währenddessen ganz nah. Auch in einer Schul-AG, die im Arche-Park stattfindet, helfen wir am Dienstag immer aus. Eine andere Aufgabe ist die Natur- und Tierforscher AUGA in der Grundschule Im Roten Felde, diese wird von einer Gruppe Drittklässlern besucht. Aber nicht nur für Projekte mit Schüler\*innen sind wir mit verantwortlich. Ebenso wichtig sind die Tätigkeiten, welche im Büro anfallen und auch die Tiere im SCHUBZ werden von uns mit umsorgt. Meine absoluten Lieblingstiere sind die Wandelnden Blätter!

Die kommenden Monate werden spannend und herausfordernd. Neue Aufgaben und Verantwortungen, an denen ich wachsen und lernen kann, werden auf mich warten. Und ich bin voller Vorfreude auf das was noch kommen wird!

Hi, iCH Bin SABRINA



Mein Name ist Sabrina Spies (19 Jahre), und ich komme aus Lüneburg. Ich habe nach 13 Jahren Schule, mein Abitur am

Bernhard-Riemann-Gymnasium in Scharnebeck erfolgreich abgeschlossen. Mit dem Abschluss kam jedoch schnell die Frage, wie es nach dem Abitur weitergehen sollte. Für mich stand fest, dass ich nicht direkt studieren wollte, sondern mir ein wenig Zeit nehmen möchte, neue Erfahrungen, Perspektiven und Eindrücke zu sammeln. Gleichzeitig wollte ich flexibel sein und genügend Zeit haben, mich mit der Suche nach passenden Studiengängen zu befassen. Ich wollte die Möglichkeit haben, mit meinem Freund in Ruhe die Zukunft zu planen, sodass ich nichts überstürzen muss. Dennoch wollte ich die Zeit sinnvoll nutzen und etwas Gutes tun.

Ein Freiwilliges Ökologisches Jahr schien dabei alle meine Ansprüche zu berücksichtigen. Bei meiner Suche nach einem FÖJ in meiner Umgebung, bin ich auf das SCHUBZ Lüneburg gestoßen, das ich bereits von eigenen Grundschulprojekten noch gut in Erinnerung hatte. Die unterschiedlichen Arbeitsbereiche mit Kindern und Tieren haben mich aufmerksam gemacht und mich letzten Endes überzeugt. Am 01. August 2022 habe ich somit mein FÖJ mit zwei weiteren FÖJ-Partnerinnen beim SCHUBZ gestartet.

Meine Aufgaben sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Neben der eigenen Grundschul-AG, die von uns FÖJlerinnen geplant und durchgeführt wird, helfen wir oft bei verschiedensten SCHUBZ-Projekten für Schulklassen oder sind im Arche Park mit den Tieren tätig. Besonders gut gefällt mir die Abwechslung zwischen Büro und aktiver Arbeit außerhalb des SCHUBZ. Ich habe die Möglichkeit kreativ zu sein, kann viele Aufgaben selbständig übernehmen und kann mich währenddessen ein Stück für Nachhaltigkeit einsetzen. Ich bin gespannt was ich im Laufe meines Jahres alles lernen werde und welche Erfahrungen ich für meine Zukunft mitnehmen kann.

# 15 JAHRE KINDERGEBURTSTAGE IM SCHUBZ

## Gummistiefel und Hühnermist gehören dazu wie Geschenke

**Tüt tüüüt – „Hallo, Beekmann am Apparat!“ „Moin, ich feiere mit euch am Wochenende Geburtstag. Ich bin die Teamerin vom SCHUBZ.“ „Gut, dass du anrufst, was müssen wir denn zur Geburtstagsfeier von Tim mitbringen?“ So oder ähnlich beginnt der Kontakt zu den Geburtstagskund\*innen im Umweltbildungszentrum.**

Mitbringen muss man vielleicht Taschenlampen, wenn der Geburtstagskuchen nachts im dunklen Wald verspeist wird oder Mut, um eine Feuerwolke zu spucken oder Gummistiefel, wenn Regenpfützen auf dem Programm stehen. Schicke Klamotten sind gar nicht angesagt, falls doch der Hühnerstall ausgemistet wird. Aber viele bunt verpackte Geschenke sind ganz wichtig! Geschenke gehören zum SCHUBZ-Kindergeburtstag dazu wie die Gummistiefel und der Hühnermist.

Am 8. Juni 2007 wurde im SCHUBZ der erste Waldgeburtstag gefeiert. In den vergangenen 15 Jahren luden fast 1700 Geburtstagskinder ihre Gäste ins Umweltbildungszentrum ein. Anfangs war es noch ein Geheimtipp, doch nun ist es hilfreich, sich sehr frühzeitig anzumelden, um einen Termin zu ergattern. 2019 wurden im gesamten Freizeitbereich 260 Veranstaltungen durchgeführt (Kindergeburtstage, Klassenfahrts- und Freizeitangebote). Im ersten „Corona-Jahr“ mussten alle Angebote storniert werden. Glücklicherweise konnten mit Hilfe der Kleingruppenregelung im Spätsommer 2020 das SCHUBZ die Türen für die Geburtstagsgäste schnell wieder öffnen.

Seit 15 Jahren stehen engagierte Teamer\*innen den Gästen bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite und nehmen sie herzlich in

Empfang. Sie kümmern sich um die Räumlichkeiten und die Angebote, damit es für die Kinder ein spannendes Erlebnis und für die Eltern eine entspannte Zeit wird.

**13 unterschiedlich konzipierte Angebote** stehen zur Wahl und sind auf die Altersgruppen und die Interessen der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten:

Der Wald bietet alles, um sich als wilde Geburtstagsbanden auszutoben oder um die Natur und ihre Bewohner zu erforschen. Mit GPS-Geräten werden Verstecke und Schätze aufgespürt. Es wird mit Feuer experimentiert, Kreatives entsteht beim Schnitzen mit Holz. Fantasievoll geht es in der Tonwerkstatt zu und duftig frisch in der Seifenmanufaktur. In der Nacht lassen sich Fledermäuse beobachten und witzige Teamaufgaben in der Finsternis meistern. Tiere stehen bei den Kindern immer hoch im Kurs. So geht es im Arche-Park um die alten Haustierrassen oder in der exotischen SCHUBZ-Tierhaltung um sonderbare Insekten, Reptilien und um die SCHUBZ-Schlange Egon. Der geduldige Egon war von Anfang an dabei und feiert auch schon seit 15 Jahren mit den kleinen und großen Gästen SCHUBZ-Kindergeburtstag – Donnerwetter!

Beim Geburtstagsprogramm „Exotische Tierwelt“ gehen die Kinder auf Tuchfühlung mit den besonderen SCHUBZ-Tieren.



# UNSERE BILDUNGSORTE

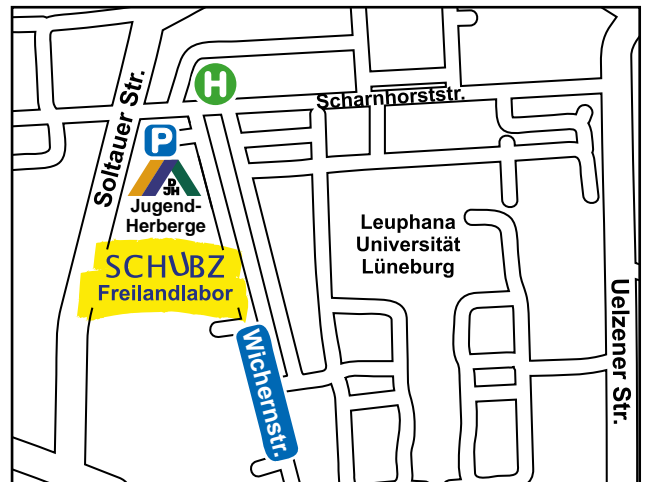
**Umweltbildungszentrum SCHUBZ**  
 Wichernstraße 34, 21335 Lüneburg  
 Öffnungszeiten Sekretariat: Mo-Do 9-12 Uhr

**Buslinie 5012**  
 Haltestelle: Anna-Vogeley-Heim



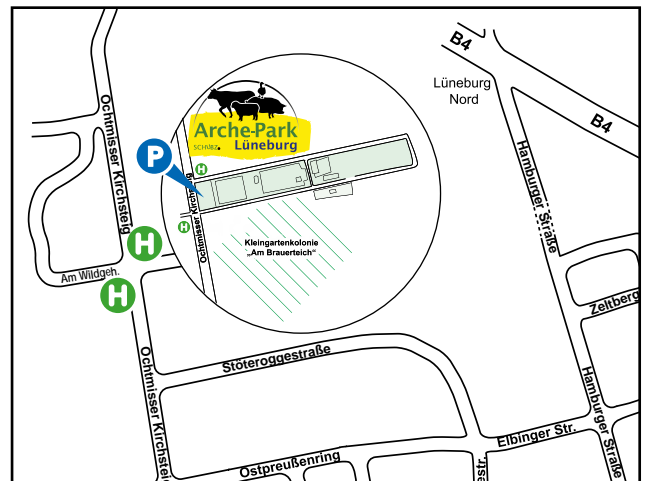
**SCHUBZ Freilandlabor**  
 Zugang über die Jugendherberge  
 Wichernstraße 6, 21335 Lüneburg

**Buslinien 5011 und 5012**  
 Haltestelle: Scharnhorststraße/DJH



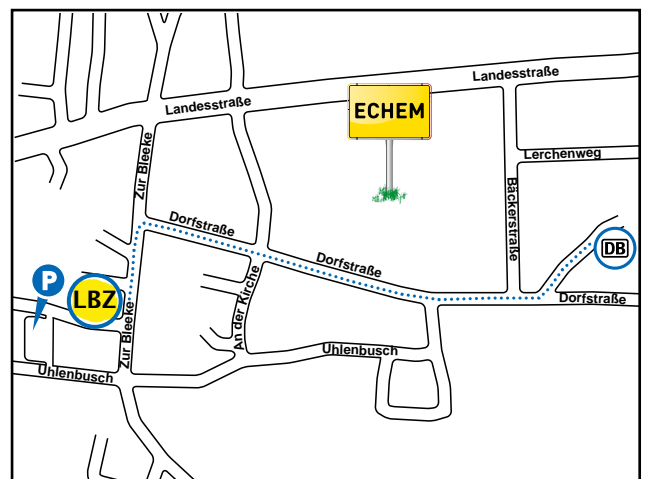
**Arche-Park Lüneburg**  
 Ochtmisser Kirchsteig 69, 21339 Lüneburg

**Buslinie 5005**  
 Haltestelle: Am Wildgehege



**Angebote im LBZ Echem**  
 Landwirtschaftliches Bildungszentrum (LBZ)  
 Echem der LWK Niedersachsen  
 Zur Bleeke, 21379 Echem

**Bahnlinie Lüneburg – Lauenburg**  
 Bahnhof: Echem



Unser **Café Futterküche**  
ist immer sonntags von 12-17 Uhr geöffnet.

Gönnen Sie sich eine tierische Auszeit mit  
frischen Waffeln, leckerer Bratwurst oder  
einem Stück selbstgebackenem Kuchen ...

... und die Kinder können auf einer  
„Futterrunde“ mit unseren Mit-  
arbeitenden die Tiere in den  
Gehegen besuchen.

Immer am ersten Sonntag  
im Monat gibt es frische  
Pizza und Kuchen aus  
dem Holzbackofen.



**Arche-Park Lüneburg**  
Ochtmisser Kirchsteig 69  
21339 Lüneburg

📍 Am Wildgehege

📷 @archepark\_lueneburg

[www.archepark-lueneburg.de](http://www.archepark-lueneburg.de)

